

gen an das Reich zurückverlangte, hintertrieb dies Metternich gleichfalls, und die deutsche Bundesverfassung ward die schlechteste, die man sich erdenken konnte, da alle Bundesfürsten souverän waren, und der Einspruch eines Einzelnen jeden Bundesbeschluss unmöglich machte, weil Alle einwilligen mußten. Ja der Bund suchte die Einführung constitutioneller Verfassungen systematisch zu hindern oder wirkungslos zu machen. Erst die Jahre 1866 und 1871 haben die Fehler der Friedenscongresse von 1814 und 1815 beseitigt, das deutsche Reich wieder als eine kräftige Einheit hergestellt und Deutschland aus einem geographischen Begriffe, zu welchem es Metternich entstellte, zu einer Groß- und Weltmacht erhoben. Die Vorbereitungen dazu waren die stürmischen Jahre 1848 und 1849, in denen das Volk aus eigener Kraft das Reich herstellen wollte, aber wegen blutiger Parteitretigkeiten das Werk unvollendet lassen mußte. Von 1848 ab macht sich aber in Europa das Streben, nationale Staaten zu gründen, immer mehr geltend, so daß ein einiges Italien und Deutschland entstanden, welche beide dem verderblichen französischen Einflusse Schranken setzen. Dieser Kampf um nationale Selbständigkeit muß sich natürlich auch gegen die Universalmacht richten, wie sie der Papst beansprucht, so daß Italien und Deutschland auch gegen die Oberlehns Herrlichkeit des Papstes ankämpfen und die sogenannte Freiheit der Kirche auf jenes Maß zurückführen werden, wie es für die Erhaltung und ungeschwächte Kraft des Staates als der Gemeinschaft verschiedener Confessionen nothwendig ist. Erst wenn die Priesterherrschaft, welche sich die Kirche nennt, zum Gehorsam gegen die Gesetze der Volksstaaten wird gezwungen sein, tritt der moderne Staat in seine volle souveräne Gewalt ein, dann erst ist er vollkommen unabhängig in seinem Wesen und Wirken.

Metternich und die heilige Allianz (1815—48).

Napoleons Plan, eine Universalmonarchie zu gründen, war durch das bewaffnete Widerstreben der Völker Europa's vernichtet; die durch ihn entthronten Fürsten kehrien zurück: Ludwig XVIII. nach Paris, Ferdinand VII. nach Neapel, Pius VII. nach Rom, Victor Emanuel nach Turin u. s. w. Aber in den Völkern war der Gedanke des allgemeinen Staatsbürgertums erwacht, sie wollten constitutionelle Verfassung, volksthümliche Rechtspflege mit Oeffentlichkeit, Mündlichkeit und Geschwornengericht, Pressfreiheit, vereinfachte Verwaltung, Theilnahme an der Gesetzgebung